

II-10664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5206 1J

1993-07-13

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Praxmarer

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Darbietung des "Wiener Aktionismus" im Rahmen des "steirischen herbst"

Im Rahmen des "steirischen herbst" findet in Graz eine Darbietung des "Wiener Aktionismus" statt. In einem dort gezeigten Videofilm ist unter anderem folgendes zu sehen:

Günther Brus präsentiert in Großaufnahme seinen After, aus dem Kot austritt, den er danach verschlingt. Ein Mann uriniert in einen Frauenmund. Zwei nackte Männer und eine nackte Frau, alle blutüberströmt, machen Gruppensex. Nackte Männer halten eine flügelschlagende Gans, der der Kopf abgehackt wird; das Blut spritzt auf die darunterliegende nackte Frau, deren Genitalien mit dem Stumpf des Gänsehalses bearbeitet werden.

In Zeiten, in denen die Darstellung von Gewalt und Pornographie in den Medien überhandnimmt und auch Auswirkungen auf unsere Gesellschaft zeigt, erscheint dieser Film bedenklich. Darüberhinaus wurde der Erstanfragestellerin bekannt, daß dieser Videofilm auch Schulklassen gezeigt wurde.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst nachstehende

ANFRAGE

- 1) Entspricht die oben geschilderte Darstellung den Tatsachen?
- 2) Entspricht es den Tatsachen, daß diese Ausstellung von Ihrem Ministerium offiziell gefördert wurde?
- 3) Wer veranlaßte, daß dieser Film für eine Förderung des Ministeriums vorgeschlagen wurde?
- 4) Welche künstlerische Aussage in diesem Film veranlaßte Sie, ihn zu subventionieren; was ist für Sie an dem Film förderungswürdig?
- 5) Durch welche anderen Institutionen wurde die oben erwähnte Ausstellung außerdem gefördert?

- 6) Halten Sie es für vertretbar, daß, in einer Zeit, in der Gewalt und Pornographie im Fernsehen immer öfter angeprangert werden, die oben genannten Darbietungen auch Schulkindern gezeigt werden?
Wenn ja, warum?
Wenn nein, warum nicht?
- 7) Ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, Kunst zu fördern, die von der überwiegenden Mehrzahl der Bevölkerung abgelehnt und als abstoßend empfunden wird?
Wenn ja, warum?
Wenn nein, warum nicht?
- 8) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die oben geschilderte Darstellung Schulkindern nicht gezeigt wird?
Wenn nein, warum nicht?
- 9) Finden Sie persönlich Gefallen an Darstellungen wie der oben geschilderten?
Wenn ja, warum?

Wien, am 13.7.1993